

# Oktober 1989

TEMPERAMENTE

**NEUES LEBEN / Berlin DDR**

---

**ELEFANTEN PRESS / Berlin West**

Rainer Schedlinski, gibt es die DDR überhaupt	4
Nachrichten vom 7.8. und 11.9.89	10
Böhlener Plattform (Anfang September)	11
Aufbruch 89 - NEUES FORUM	18
Aufruf von DEMOKRATIE JETZT (12.9.89)	20
Erklärung von DEMOKRATISCHER AUFBRUCH	22
Kommentar der Leipziger Volkszeitung vom 12.9.89	27
Erklärung des Berliner Schriftstellerverbandes vom 14.9.89	30
Manfred Wekwerth, Aus einer Rede im Berliner Ensemble am 18.9.89	30
Heiner Müller, Fernsehen	31
„matthias“ BAADER holst, Texte	33
Positionspapier zur Bildung einer Transradikalen linken Förderative	34
Sabine Frick-Lange, Drama in vier Akten	36
Manfred Gerlach, Aus der Rede zum 100. Geburtstag von C.v. Ossietzky	38
NEUES FORUM - Offener Problemerkatalog vom 1.10.89	39
Gemeinsame Erklärung neuer Bürgerbewegungen vom 4.10.89	43
Nachrichten vom 5.10.89	45
Oliver Tietze, Berlin - 5. Oktober 1989	46
Brief an die Gethsemane-Gemeinde	47
Protokoll Martin M., 16 Jahre alt, Schüler	49
Gedächtnisprotokoll Christine Kondler, 22 Jahre alt, Heimerzieher	56
Gespräch mit einem Berliner Polizisten	62
Bericht von Frank Geisler, 37 Jahre alt, Diplomingenieur,	
Mitglied der Kampfgruppe	65
Nachricht vom 9.10.89	69
Aufruf des Vorbereitungskreises der Mahnwache in der Berliner Gethsemanekirche	70
Christian Heckel, Aus einer Leipziger Dokumentation	71
Andreas Voigt, Gespräch eines Dokumentarfilmregisseurs mit Wehrpflichtigen der	
5. VP-Bereitschaft Leipzig	74
Holger Jackisch, Brief	83
Erklärung der „Gruppe der 20“ in der Stadt Dresden	85
Gregor Kunz, der balkon/Tagebuch	86
Brigitte Struzyk, Organisches und Anorganisches aus dem deutschen Blätterwald	92
Uwe Saeger, Heimat/Vorletzter letzter Versuch	95
Harro Lingnau, Zyklus „Haft-Bilder“	99
Christa Wolf, Im Gespräch mit Gerhard Rein	102
Leipziger Aufruf am 9.10.89	105
Michael Brie u. a., Diskussionsmaterial zu einer Konzeption des modernen Sozialismus	
vom 8.10.89	106
Offener Brief an das Zentralkomitee vom 10.10.89	116
Mitteilung des Schriftstellerverbandes vom 11.10.89	120
Dialog in der Jungen Welt vom 11.10. und 13.10.89	121
Erklärung des Präsidiums der Akademie der Künste vom 12.10.89	123
Erklärung des Bereiches Fernseh-dramatik vom 14.10.89	125
Erklärung der SDP vom 14.10.89	127
Resolution der Berliner Theaterschaffenden	129
Johannes Jansen, bleibt auf der straße	130
Detlef Stapf, Die befreiten Zweifel	131
Thomas Haufe, KrenzSituation	133
Holger Teschke, Schweigen ist Einwilligung	134
Kerstin Hensel, WENDE	138
Michael Freundt, Von kleiner Demo	139
kleiner Bericht	



Volker Braun, Aus einem Interview	140
Peter Wawerzinek, Verführerischer Schall	141
Astrid Kloock, Enttäuschen wir Uljanow nicht	143
Tonbandmitschnitte von der Schriftstellerlesung in der Berliner Erlöserkirche am 28. Oktober 1989	
Daniela Dahn/Jürgen Rennert, Eingangsworte	147
Joochen Laabs, In einer Zeit	153
Volker Braun, Gegen den Schlaf der Vernunft	154
Joachim Walther, Mehr als glauben mehr als hoffen	155
Elke Erb, Als ich am Dienstag	157
Günter de Bruyn, Zum Problem der Rechtssicherheit	159
Wolfgang Herzberg, Friedlose Halbzeit/Vor den großen Demonstrationen	160
Stefan Heym, Eine große Verwirrung ist ausgebrochen	162
Zum Gespräch von Harald Wessel und Klaus Höpcke im ND vom 28./29. Oktober 89	163
Klaus Kroemke, Erneute Ornithologie	165
Kurt Drawert, Leipzig, eine Situation in Frankfurt	167
NEUES FORUM – Ansätze zur Basisdemokratie	170
Karl Eduard von Schitzler, Der Schwarze Kanal, DIE LETZTE	173
Erklärung der Antifa-Gruppe der Kirche von Unten DEMO am 4.11.89	175
Günter Jordan, Bemerkungen eines Filmemachers	183
Wolfram Kempe, Den historischen Augenblick	187
Aufruf der Initiative für unabhängige Gewerkschaften	188
Gründungsinitiative für eine Grüne Partei 5.11.89	189
Grundpositionen zur Erarbeitung des Parteiprogramms der SDP	192
Gespräch mit dem ersten Sprecher der SDP, Stefan Hilsberg	194
Uwe Kolbe, Offener Brief an Bärbel Bohley	197
Jörg Köhler, Vom kameradschaftlichen Du zum zerstrittenen Wir	201
In der Hoffnung, daß die Unterdrückten die Sprache der Unterdrückten verstehen können.	206

*Vorgelegt wird eine Sammlung von Briefen, Protokollen, Reden, von Tagebuchaufzeichnungen, Interviews, Nachrichten, auch von politischen Positionspapieren unterschiedlichster Richtungen.*

*Vieles, was in den vergangenen Monaten geschah, galt noch vor kurzem als undenkbar. Der rasante Ablauf der Ereignisse ließ kaum Atem holen, kaum Gelegenheit, sich zu erinnern.*

*Mit einer unkommentierten Zusammenstellung von offiziellen Nachrichten und Programmen, mit persönlichen Aufzeichnungen und Meinungen zur Zeit wollen wir versuchen, die Stimmungen und Rhythmen im September, Oktober und November 1989 nachzuzeichnen. Unser Buch will nicht den Anspruch einer wissenschaftlichen Dokumentation erheben. Wir wollen vielmehr zeigen, wie sich parallel zu politischen Umbrüchen die Sprache der Politik, die Sprache der Zeitung und auch das Wort der Künstler wandelten. Alle Texte wurden in etwa chronologisch angeordnet, da der Moment ihres Entstehens beziehungsweise ihrer Veröffentlichung für die Beurteilung der Haltung und des Tones wesentlich ist.*